

Stadtbibliothek und Öffentliche Büchereien

Jahresbericht 2020



Foto: Stadtarchiv, Fotoabteilung

Stadtbibliothek Worms - Jahresbericht 2020

Wie in allen Kultur- und Bildungseinrichtungen war auch in der Stadtbibliothek Worms das Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Zugangsbeschränkungen für das Publikum bestimmt.

Wie sich an der Statistik ablesen lässt, kam es bei Besucher*innen, Veranstaltungen/ Führungen und bei der Medienausleihe, dem traditionellen ‚Kerngeschäft‘ von Bibliotheken, zu einem Einbruch, obwohl an 247 Tagen (nur 12% weniger als im Vorjahr) für die Öffentlichkeit zumindest ein ‚Notbetrieb‘ unter Corona-Beschränkungen aufrechterhalten werden konnte.

Bei der Zahl der angebotenen Veranstaltungen war ein Rückgang von 84 % zu verzeichnen, wobei unter dem Gesichtspunkt Bildung und Leseförderung der Rückgang von Teilnehmer*innen an Bibliotheksführungen (vor allem für Kindertagesstätten und Schulen) um 85 % (von 3125 auf 450) besonders schmerzhaft ist. Die Besucherzahl ging insgesamt um 40 % zurück, hingegen fiel die Situation bei den aktiven Nutzer*innen (mit gültigem Bibliotheksausweis) etwas günstiger aus (knapp 5000 statt bisher knapp 6000). Besonders problematisch ist hier der weitere Rückgang bei der ohnehin stark unterrepräsentierten Gruppe der Schüler*innen (ab 14 Jahren) und Student*innen um ein Drittel (von 640 auf 430).

Die Gesamtzahl der Ausleihen ging um knapp 14 % zurück, wobei der seit etwa zehn Jahren zu verzeichnende rückläufige Trend bei der Ausleihe von Medien, die in der Bibliothek physisch präsent sind und dort ausgeliehen werden können (Bücher / Zeitschriften, Spiele, CDs und DVDs), durch die Internet-Ausleihe von eMedien (über die *Onleihe* im Verbund der Öffentlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz) etwas ausgeglichen wird: Während im Berichtsjahr die Ausleihe von physisch präsenten Medien um über 21 % zurückging, war bei der *Onleihe* ein deutliches Plus von 14,6 % zu verzeichnen.

Mit 170.000 ausgeliehenen Medieneinheiten aus den Regalen der Stadtbibliothek wird inzwischen wieder der Stand der Ausleihe Mitte der 1970er Jahre erreicht – 50 % unter dem bisherigen ‚Allzeithoch‘ von 2009 (342.651), als es noch keine *Onleihe* gab.

Unabhängig von der aktuellen Ausnahmesituation zeigt die Entwicklung der Ausleihzahlen deutlich, dass die Zukunft der Stadtbibliothek nur in einem ‚Umbau‘ und einer raumgestalterischen Aufwertung zu einem öffentlichen ‚Wohnzimmer‘ liegen kann, zu einem ‚dritten‘ Ort der Begegnung, Freizeitgestaltung und (Weiter)Bildung (neben dem häuslichen Bereich und den schulischen Bildungseinrichtungen bzw. der Arbeitsstelle). Dies war in der Vergangenheit von der Bibliothek immer wieder angesprochen worden und wird nun auch von der Politik (s. den von der Mehrheit im Stadtrat unterstützten Antrag der SPD vom 10.2.2021, *die Stadtbibliothek zu einem „Dritten Ort“ umzubauen und zu modernisieren*) gefordert: Die Aufenthaltsqualität einer Bibliothek wird gegenüber der reinen Ausleihe von Medien immer wichtiger. Zweifellos sind Bibliotheken in Innenstädten auch wichtige Frequenzbringer, was in einem modernisierten Haus zur Münze gewährleistet werden kann.

Kurze Chronik des Lockdown in der Stadtbibliothek

Über das Jahr richteten sich (Teil)Schließungen bzw. Einführung von Schutzmaßnahmen nach den städtischen Verordnungen. Die Maßnahmen wurden jeweils rechtzeitig über die Presse sowie über den Newsletter und die Homepage der Stadtbibliothek bekannt gegeben.

Am 14. März erfolgte die komplette Schließung der Stadtbibliothek bzw. des Hauses zur Münze für das Publikum. Die Rückgabefristen für Medien wurden damit vorläufig ausgesetzt. Die *Onleihe* konnte weiterhin genutzt werden, vom 26. März bis 31. Mai wurde sie kostenlos angeboten (d.h. ohne die fällige Jahresgebühr für den Bibliotheksausweis).

Ab 22. April war die Bestellung von Medien per Mail oder Telefon möglich. Die Auswahl erfolgte durch die Nutzer*innen selbst über den Online-Katalog der Stadtbibliothek, es konnten aber auch direkt telefonisch Wünsche an die Bibliothekarinnen gerichtet werden, die gerne bei der Auswahl behilflich waren, zumal sie die Leserinteressen ihres ‚Stammpublikums‘ kennen. Der für die Bibliothek durchaus personal- und zeitintensive Telefonkontakt ist für coronabedingt isolierte, einsame Nutzer*innen, die ‚ihre‘ Bibliothekarin seit Jahren kennen, auch eine

wichtige persönliche ‚Verbindung‘ nach draußen, die häufig über die ‚Abwicklung‘ eines Ausleihwunsches hinausgeht.

Die Medien standen zu telefonisch vereinbarten, getakteten Abholterminen bereit und wurden über ein Fenster ausgegeben.

Die Rückgabe der Medien erfolgte ausschließlich über die Rückgabebox im Erdgeschoss. Die zurückgegeben Medien standen aus hygienischen Gründen erst zwei Tage später wieder für die Ausleihe zur Verfügung.

Eine schrittweise Wiedereröffnung der Stadtbibliothek erfolgte am 7. Mai mit der Kinder- und Jugendbücherei, wobei neben den gewohnten Öffnungszeiten eine zusätzliche Öffnung vormittags von 10 bis 12 Uhr angeboten wurde (in dieser Zeit finden in der Regel Bibliotheksführungen für Kitas und Schulen statt, was im Lockdown nicht möglich ist).

Der beschränkte Zugang wurde durch Personal im Eingangsbereich EG kontrolliert, wobei auch auf die Einhaltung der Hygieneregeln geachtet wurde. Das Personal wird vor Ansteckung zusätzlich durch Plexiglasscheiben an den Theken geschützt.

Ab 18. Mai öffnete auch die Öffentliche Bücherei im EG wieder ihre Türen zu den üblichen Öffnungszeiten; zudem wurde die sonst übliche Sommerschließungszeit von zwei Wochen ausgesetzt. 20 Besucher*innen konnten gleichzeitig diesen Bereich benutzen. Für Online-Fernleihbestellungen wurde das HeBIS-Portal wiedereröffnet.

Am 15. Juni erfolgte die Wiedereröffnung der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek, wogegen das Lesecafé im 2.OG erst am 20. Juli wieder öffnete; um die Abstandsregel zu gewährleisten, wurde hier die Zahl der Leseplätze um gut die Hälfte reduziert.

Mit den steigenden Infektionszahlen wurde der Publikumsverkehr in der Bibliothek am 16. Dezember wieder komplett unterbrochen, die Bibliotheksnutzung auf den Abholservice am Fenster reduziert.

Onleihe Rheinland-Pfalz

Cordula Schönung

Bedingt durch die Folgen der Corona-Pandemie seit März war 2020 ein Rekordjahr für die Onleihe Rheinland-Pfalz. Von Januar bis Ende August wurden mehr als 1,1 Millionen E-Medien ausgeliehen. Dies bedeutet eine Steigerung von 25 % gegenüber dem Vorjahr. Allein in den Monaten April und Mai meldeten sich jeweils rund 1300 Neukunden in den rheinland-pfälzischen Bibliotheken an, um das digitale Angebot nutzen zu können. Im Vorjahr waren es rund 700 Neukunden pro Monat.

Gefragt waren vor allem Krimis und andere Unterhaltungsliteratur. Da auch das Lesen von Zeitschriften und Zeitungen vor Ort in den Bibliotheken lange nicht möglich war, waren E-Papers und E-Magazine ebenfalls stark nachgefragt. So stieg die Ausleihe digitaler Zeitungen und Zeitschriften bis Ende August 2020 um mehr als 40 % gegenüber 2019. Ein Schwerpunkt der Ausleihen bildeten dabei die digitalen Ausgaben der Tageszeitungen.

Am 20. Oktober 2020 wurde die Onleihe Rheinland-Pfalz zehn Jahre alt. Das Jubiläum im Netz wurde mit einem großen Quiz für die Nutzerinnen und Nutzer gefeiert, bei dem es attraktive Preise wie Tablets, eBook-Reader sowie Bluetooth-Kopfhörer und Bluetooth-Lautsprecher zu gewinnen gab.

Der Anfang des Verbundes war bescheiden: Am 20. Oktober 2010 startete die Onleihe Rheinland-Pfalz mit nur acht Bibliotheken, unter ihnen von Beginn an die Stadtbibliothek Worms. Heute sind über 80 Bibliotheken mit im Boot und die Onleihe hat einen festen Platz im Leben von Lesehungrigen und eBook-Fans. Das Verbundangebot umfasst mittlerweile über 100.000 Medien und wächst ständig.

Auch die Stadtbibliothek Worms profitierte von der gestiegenen Nachfrage nach digitalen Medien: 2020 wurden ca 15 % mehr digitale Medien ausgeliehen als 2019. Außerdem konnten rund 146 neue Leser*innen für die Onleihe gewonnen werden. Das lag sicher auch am kostenlosen Schnupperangebot während des Lockdowns von März bis Mai.

Kinder- und Jugendbücherei

Dagmar Jäger-Weinbach

2020 war die Jugendbücherei auf einem sehr guten Weg: Sie startete Ende des Jahres 2019 mit einem Malwettbewerb zum Drachen Kokosnuss, der in einer großen Ausstellung mündete. Die Original-Illustrationen des Drachen Kokosnuss von Ingo Siegner wurden gemeinsam mit den Bildern der Wormser Kinder im Flur der Stadtbibliothek präsentiert. Die Ausstellung dauerte bis Mitte Januar und endete mit einem Highlight. Höhepunkt der Finissage war der Besuch des Drachen Kokosnuss als Walking Act, um die Prämierung der Sieger*innen des Malwettbewerbs zu untermalen. Zahlreiche Gäste waren vor Ort, nicht zuletzt, um die mehrsprachige Lesung „Der kleine Drache Kokosnuss bei den starken Wikingern“ zu erleben. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Beauftragten für Migration und Integration und der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte durchgeführt.

Die Olchis, jene kleinen grünen Wesen, die der Autor Erhard Dietl erfunden hat und die auf dem Müllberg von Schmuddelfing wohnen, wurden 30 Jahre alt. Das wurde im Februar in der Jugendbücherei mit Spiel, Spaß und Geburtstagskuchen gefeiert.

Auch die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen wie Geschichtenkoffer, Vorlesewettbewerb, Prämierung der Adventskalender-Aktion sowie Klassenführungen waren gut besuchte Selbstläufer, kurzum: Der Terminkalender der Jugendbücherei war gut gefüllt, bis Mitte März der Lockdown kam und alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

Die Corona-Pandemie bestimmte die Arbeit in der Jugendbücherei. Statt Öffentlichkeitsarbeit war u.a. die Aktualisierung des Bestandes angesagt. Leser*innen durften lediglich den Bestell- und Abholservice sowie die Online-Angebote nutzen.

Dass Bibliotheken mit als erste Einrichtungen nach dem Lockdown wieder öffnen durften, unterstreicht deren Bedeutung für die Menschen. Anfang Mai war es endlich soweit, das Hygienekonzept stand, so dass die Jugendbücherei als erste Abteilung der Stadtbibliothek wieder genutzt werden durfte. Anfangs etwas schleppend, aber nach und nach stellte sich so etwas wie Normalität ein.

Der Lesesommer 2020 war ein großer Erfolg, die Kinder und Jugendlichen nutzten dieses Freizeitangebot mit großer Begeisterung trotz oder wegen Corona. Allerdings gab es statt einer Abschlussparty Gutscheine für die Gewinner*innen; die Urkunden erhielten die Kinder bei ihrem Büchereibesuch, als besonderen Anreiz im Rahmen einer Glücksrad-Aktion.

Zum Weltmädchentag am 11. Oktober startete die Gleichstellungsstelle in Kooperation mit der Jugendbücherei die Aktion „Zeig uns dein Lieblingsbuch“. Dazu gab es in der Jugendbücherei eine kleine Ausstellung über starke Mädchen und junge Heldinnen bis zum 31.10.20. Jeder/m Teilnehmer*in winkte eine kleine Überraschung und den zehn Gewinner und Gewinnerinnen ein Büchergutschein.

Das Hörspiel „Trubel um den Nibelungenschatz“, das Jugendliche aus Worms unter Federführung des Autors Tobias Steinfeld im Rahmen der Nibelungen-Festspiele und des Alisa-Zentrums erarbeitet haben, wurde im November über eine fest installierte Hörstation in der Jugendbücherei präsentiert. Leider fiel es mehr oder weniger Corona zum Opfer, weil die Verweildauer in der Jugendbücherei eingeschränkt war.

Zum 60. Jubiläum von Jim Knopf und Lukas, dem Lokomotivführer, hatte die Jugendbücherei einen großen Malwettbewerb für kleine Leute von 3-10 Jahren gestartet. Ob großes oder kleines Format, ob Wasserfarben oder Buntstift, ob Jim oder Lukas, der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Fünf kleine Malerinnen(!) freuten sich über Gutscheine, die Lukas, der Lokomotivführer, persönlich in der Jugendbücherei überreichte.

Ab 16.12.20 gab es den zweiten Lockdown, in dem wir für unsere Leser*innen neben den digitalen Angeboten einen Bestell- und Abholservice einrichteten. Das ist auch nötig, denn 21 Minuten mehr Lesezeit haben die Zwölf- bis Neunzehnjährigen pro Tag in den vergangenen Monaten mit gedruckten Büchern verbracht. – trotz der starken Konkurrenz sozialer Medien. Das zeigt die JIM Studie 2020 zur Mediennutzung von Jugendlichen.

Veranstaltungen und Ausstellungen der Öffentlichen Bücherei und der Wissenschaftlichen Stadtbibliothek

Der wieder rechtzeitig im Dezember 2019 erschienene Flyer für das erste Halbjahr 2020, der 23 Veranstaltungen auswies, war schnell ‚Makulatur‘: Von den Lesungen für Erwachsene konnte kurz vor dem Lockdown lediglich eine im Rahmen der Reihe *Starke Frauen* durchgeführt werden, die vom Worms-Verlag regelmäßig in der Stadtbibliothek angeboten wird: Am 9. März berichteten die Berliner Bürgerrechtlerinnen **Almut Ilsen** und **Bettina Rathenow** aus der DDR-Bewegung ***Frauen für den Frieden***, die sich gegen das im März 1982 von der Volkskammer verabschiedete Gesetz richtete, das die Einbeziehung von Frauen in die allgemeine Wehrpflicht ermöglichte. Sieben Frauen, darunter Almut Ilsen und Bettina Rathenow, formulierten eine Eingabe, die von 130 weiteren Frauen aus Berlin und Halle unterschrieben wurde; damit legten sie einen Grundstein für die Friedliche Revolution in der DDR.

Der für den 19. März angekündigte Vortrag ***Als Worms unterging*** von Dr. Koch aus Anlass der beiden verheerenden Stadtzerstörungen vor 75 Jahren konnte schon nicht mehr stattfinden.

Von Anfang Februar bis zur Schließung am 14. März hatten die Besucher*innen im Haus zur Münze noch die Möglichkeit, die Ausstellung ***Kreuzfahrten einst*** zu besichtigen. Aus dem Nachlass einer offensichtlich reiselustigen Wormserin besitzt die Stadtbibliothek seit ca. 50 Jahren eine ungewöhnliche, seltene Sammlung von über 1000 Tourismusprospekten aus der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts, darunter Prospekte zu Kreuzfahrtangeboten und zur Linienschiffahrt aus den 20er und 30er Jahren, vornehmlich des Norddeutschen Lloyds, der HAPAG und der Hamburg Süd. In den Beschreibungen der Kreuzfahrtschiffe und der Reiserouten sowie den Abbildungen wird die frühe Zeit des Schiffstourismus anschaulich, als Kreuzfahrten noch ein Privileg für die ‚Betuchten‘ waren, der maritime Massentourismus des 21. Jahrhunderts noch nicht absehbar war. Graphisch gestaltete, farbige Titelseiten der Broschüren und Faltblätter zeigen die Prägnanz der Plakatwerbung des Art déco.

Der **Deutsch-französische Krieg**, der vor 150 Jahren, am 19. Juli 1870, begann, gab Anlass zur Ausstellung ***Als Deutschland und Frankreich ‚Erbfeinde‘ waren***, die von Juli bis Oktober im Haus zur Münze gezeigt wurde. Es war der letzte der drei

„Einigungskriege“, mit denen Bismarck ein Deutsches Reich „aus Blut und Eisen“ schmiedete, das – auch nach zwei verlorenen Kriegen – bis heute im Kern das Territorium des 1990 wiedervereinigten Deutschlands bildet. Obwohl noch heute in vielen deutschen Gemeinden Straßennamen und Kriegerdenkmäler – allein zehn in Worms – an den „siegreichen“ Krieg 1870/71 (mit fast 200.000 Toten, davon etwa 140.000 Franzosen) erinnern, wird er im kollektiven Gedächtnis von der Erinnerung an die beiden Weltkriege überlagert. Die Wormser Kriegerdenkmäler wurden in der Ausstellung in alten Ansichtskarten und historischen Zeichnungen aus dem Stadtarchiv dokumentiert. Aus dem Bestand der Stadtbibliothek wurden neben Berichten aus den lokalen Tageszeitungen 1870/71 u.a. zeitgenössische Karikaturen aus dem *Kladderadatsch*, der *Gartenlaube* und den *Fliegenden Blättern* sowie in der Zeit des Kaiserreichs veröffentlichte illustrierte Bücher und Karten über den Kriegsverlauf, Kriegspredigten, Kriegsgedichten und Reden zu Sedanfeiern gezeigt. Der Hurra-Patriotismus der bürgerlichen Führungsschicht im Umkreis der Familie Heyl fand seinen Höhepunkt darin, dass man Bismarck und Generalfeldmarschall Moltke bereits vor Ende des Krieges, am 11. Dezember 1870, als diese während der Belagerung von Paris im Hauptquartier zu Versailles weilten, die Wormser Ehrenbürgerschaft antrug. Die handstreichartige Erstürmung von Schloss Chambord am 9.12.1870 wurde als militärische Großtat des nach dem Krieg in Worms stationierten Infanterie-Regiments Nr. 118 „besungen“. - Diese wohl materialreichste Ausstellung der Stadtbibliothek in den letzten zwanzig Jahren fand wegen des begrenzten Zugangs im Lockdown leider nur ein kleines Publikum.

Aus Anlass der Schließung des *Kaufhofs* Ende Oktober 2020 zeigte der Briefmarkensammlerverein Worms e.V. unter dem Motto **Was es in Worms einmal gab** bis Ende Dezember im Haus zur Münze Ansichtskarten und Geschäftskorrespondenz aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts zu längst nicht mehr bestehenden, weitgehend im Krieg zerstörten Gasthöfen, Hotels, Geschäften, Kaufhäusern, Weinhandlungen, Industrie- und Handwerksbetrieben. Aus dem Bestand der Stadtbibliothek wurde die Ausstellung ergänzt durch historische Werbebroschüren Wormser Betriebe und Werbeanzeigen in Wormser Adressbüchern aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg bis in die 1960er Jahre.

Am **Adventskalender im ehemaligen Kaufhofgebäude** beteiligte sich die Stadtbibliothek mit der Gestaltung des 4. Türchens: Aus Hunderten von ausgesonderten, grün eingebundenen Bänden des National Union Catalogue (Katalog der Library of Congress in Washington, dessen gedruckte Ausgabe schon lange durch den Online-Katalog obsolet geworden ist), war ein **Bücherbaum** aufgetürmt worden. Die Anzahl der gestapelten Bücher galt es zu schätzen. Als Preis gab es u.a. einen eBook-Reader zu gewinnen.

„Altes Buch“ – Katalogisierung des historischen Bestandes und Buchpatenschaft

In der Jahresstatistik auffallend ist der hohe Zugang von über 4500 Titeln im historischen Bibliotheksbestand im Magazin, darunter knapp 1600 Titel aus dem 19. Jahrhundert.

Zum einen kamen durch mehrere Schenkungen aus Privatbesitz zahlreiche Bücher (überwiegend Ausstellungskataloge und Kunstliteratur 20. Jahrhundert) neu in den Bestand; zum anderen wurden die Schulprogramme des 19. und frühen 20. Jahrhundert aus dem ehemaligen Besitz des (altsprachlichen) Wormser Gymnasiums, die in den 1970er Jahren an die Stadtbibliothek abgegeben wurden, erstmals katalogisiert. Vom frühen 19. Jahrhundert bis etwa zum Ersten Weltkrieg tauschten weiterführende Schulen (Gymnasien, Realschulen, Realgymnasien) aus deutschsprachigen Gebieten ihre Jahresberichte (Programme) untereinander, denen häufig Abhandlungen eines Lehrers (in der Regel ein Gymnasial-Professor) angefügt waren: Diese Abhandlungen, vor allem aus den Gebieten Altphilologie, (Heimat)geschichte, Theologie, später auch Geographie, Romanistik, Naturwissenschaften (Biologie, Chemie, Physik) und Kunst, waren teilweise durchaus von wissenschaftlicher Qualität. Im Katalog der Stadtbibliothek sind nun die vorhandenen Schulprogramme mit den Titeln der Abhandlungen nachgewiesen.

Im Herbst trat die Stadtbibliothek mit einem Flyer **Buchpatenschaft** an die Öffentlichkeit: Aufgerufen wird zu Spenden für die Finanzierung der Restaurierung von Büchern aus dem historischen Bestand der Stadtbibliothek. Buchpatinnen und Buchpaten können aus dem historischen Bestand Bücher auswählen, für die sie die Kosten der Restaurierung übernehmen wollen. Vor allem Ledereinbände sind

restaurierungsbedürftig. Als Dank für die Buchpatenschaft wird in das restaurierte Buch ein Exlibris mit dem Namen der Spenderin / des Spenders eingeklebt. Ein zweites Exemplar des Exlibris, eine handsignierte Graphik des niederrheinischen Malers und Illustrators Martin Lersch in limitierter Auflage, das den Luther vom Wormser Lutherdenkmal zeigt, erhalten die Buchpat*innen zur Erinnerung. – Bisher übernahm leider erst ein Wormser Ehepaar mehrere Buchpatenschaften, jedoch gleich in Höhe von 2000, - €, für die Stadtbibliothek eine ungewöhnlich große Einzelspende.

Busso Diekamp

Stadtbibliothek Worms Statistik

2019

2020

Öffnungszeiten		
- Tage	281	247
- Stunden	1451	1380,5
- Öffnungsstunden / Woche	31	31
Veranstaltungen insgesamt	231	37
- Ausstellungen	3	3
- Führungen (Anzahl / Teilnehmer)	164/3125	23/450
- Kinder- und Jugendbücherei	83/1588	11/271
- ÖB	39/737	5/ 67
- WB (mit Magazinführungen/E-Book-Reader-Sprechstunde)	42/800	7/ 112
- sonst. Veranstaltungen (Lesesommer/Lesungen/Literaturfrühstück/ Basteln/Kooperation Schule+Kita, Bücherbasar/ Ausstellungen)	64/3507	12/1066
- Kinder- und Jugendbücherei	39/2827	11/1056
- ÖB (bis 2018 ÖB+WB zusammen)	13/211	1/10
- WB (ab 2018)	12/469	0/0
- Bücherkisten JB (Anzahl / Medien)	147/3087	23/474
- für Schulen/Kindergärten (Anzahl)	72	5/4
Besucher		
- Besucher insgesamt	109.976	66.187
- Lesecafé + Lesesaal	7448	3543
- Internetbenutzer	2048	848
- Veranstaltungen	6632	1506
Nutzer		
- aktive Nutzer gesamt	5918	4984
- Jugendliche, Arbeitslose, Studenten (Jahresgebühr: 7,50€)	640	430
- Erwachsene (Jahresgebühr: 15,00€)	1885	1588
- Schnupperausweis	64	97
- Kinder unter 14 J. - kostenlos	1847	1305
- Sozialausweis - kostenlos	71	53
- auswärtige Bibliothek / Institutionen (Fernleihe)	212	184
- Städt. Ämter / Personal	45	24
- ONLEIHE	1.101	1.247
- aktive Nutzer Stadtbibliothek (= alle ohne Kinder)	4071	3679

Stadtbibliothek Worms Statistik

	2019	2020
Ausleihen gesamt (EDV gesamt + ONLEIHE Zeitschriften+Bände Lesesaal) (EDV: Bestellungen + Ausleihen (o.FH) pro Ausleihtyp + Freihandausl. pro Ausleihtyp + Verlängerungen pro Ausleihtyp)	289.024	248.734
- Ausleihe ONLEIHE Rheinland-Pfalz	58.614	67.177
- Ausleihen Freihandbestand gesamt	217.890	170.868
Öffentliche Bücherei	206.581	161.095
- ÖB	124.018	97.946
- JB	82.563	63.149
- ÖB (Medien ÖB/JB Erstausleihe)	118.551	90.131
- Printmedien ÖB / JB	92.348	75.103
- Belletristik / ÖB	24.841	20.130
- Sachbücher / ÖB	24.815	17.337
- Kinder- und Jugendliteratur	42.692	37.636
- Non-Book gesamt	26.203	15.028
- Lesecafé (Zeitschriftenlesesaal)	2.053	1.370
Wissenschaftliche Stadtbibliothek	21.776	19.092
- Magazin	11.005	9.392
- Lesesaal (Präsenzbenutzung)	1.515	1.297
ONLEIHE Rheinland-Pfalz Start: 21.10.2010 neu - Digitale Medien Gesamtbestand – Medien: davon Ztg./Zs: Gesamtentleihungen: Gesamtnutzer:	105.315 573 1.348.048 28.539	120.237 588 1.664.904 31.940
davon Stadtbibliothek Worms		
- Entleihungen	58.614	67.177
- Nutzer	1.101	1.247
Fernleihe -aktiv (gebend) / -passiv (nehmend)		
- erhaltene/abgeschickte Bestellungen	1606/1209	1593/926
- davon internationaler Leihverkehr	3/0	5/0
- positiv erledigte Bestellungen	828/1140	1328/835
- davon internationaler Leihverkehr	3/0	5/0
- davon durch Kopien erledigt	50/92	101/89
Online-Katalog		
- Datensätze	377.681	383.457
- Titelbestand Magazin (Altbestand + Zeitschr.)	219.678	224.245
- Zeitschriftentitel	7.700	7.831
- Titel Erscheinungsjahr bis 1799	6.708	6.724
- Bücher Erscheinungsjahr 1800 - 1899	23.196	24.767

Stadtbibliothek Worms Statistik

2019

2020

Bestand ÖB/JB gesamt (Medieneinheiten)	62.527	59.986
- ÖB	36.724	35.472
- JB	25.803	24.514
- Printmedien gesamt	53.825	51.546
- Sachbuch / ÖB	18.065	17.679
- Belletristik / ÖB	14.156	13.246
- Kinder- und Jugendliteratur	21.604	20.621
- Non-Book gesamt	8.702	8.440
Bestand WB	351.412	352.988
- Zeitschriften WB/ÖB	633	578
Anzahl (Abo)	438	401
Tausch	195	177
Zugang ÖB / JB gesamt	3865	3727
- Sachbuch (incl. Zs)	1435	1380
- Belletristik	879	744
- Kinder- und Jugendliteratur	936	1055
- Non-Book	615	548
Abgang ÖB / JB gesamt	4378	6523
- Sachbuch (incl. Zs)	945	1766
- Belletristik	1524	1654
- Kinder- und Jugendliteratur	1194	2038
- Non-Book	735	1065
Zugang WB gesamt	2251	3085
- Kauf	1206	1129
- Tausch	184	158
- Geschenk	861	1798
Abgang WB gesamt	515	1509
- Bücher/Zs/Tausch	456/14	1425/19/44
- Hörbücher/CDs	17	5
- CD-ROM	25	13
- DVDs	3	3
Ausgaben ÖB/WB		
- Ausgaben ÖB für Medien	41.531	39.886
davon Zeitschriften	3.201	3.197
- Ausgaben WB für Medien	39.905	41.166
davon Zeitschriften	13.271	15.391

Stadtbibliothek Worms Statistik

2019

2020

Etat (nach Haushaltsplan)		
- Öffentliche Bücherei	568.084	592.494
- Ausgaben insgesamt		
- davon:		
- Erwerbung (einschl. Einband)	46.774	43.222
- Personal (Angaben Personalamt/Ansatz)	518.248	547.962
- sonst. lfd. Ausgaben	3.062	1.310
- Investitionen	0	0
- Fremdmittel / Fördermittel insgesamt	7.860	6.314
- davon Zuschuss Land	7.300	5.814
- Spenden	560	500
- Eigene Einnahmen	44.287	37.714
- Wissenschaftliche Stadtbibliothek		
- Ausgaben insgesamt	413.408	410.662
- davon:		
- Erwerbung (einschl. Land)	49.337	51.717
- davon Kauf	42.304	43.614
- davon Einband	7.033	8.103
- sonst. sächl. Ausgaben	11.072	10.825
- davon Datenverarbeitung /HEBIS	4.603	5.106
- Personal (Angaben Personalamt/bzw. Ansatz)	352.999	348.120
- Investitionen	0	0
- Finanzierung		
- durch Stadt	394.868	399.605
- Finanzierung Land / Landkreis Alzey-Worms	7.227	5.800
- Erwirtschaftete Mittel / Einnahmen	11.313	5.257